

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:171194-2016:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Weil am Rhein: Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau  
2016/S 095-171194**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2004/18/EG

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Stadt Weil am Rhein  
Rathausplatz 1  
Kontaktstelle(n): Stadtbauamt  
Zu Händen von: Christian Renner  
79576 Weil am Rhein  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 7621704-600  
E-Mail: [c.renner@weil-am-rhein.de](mailto:c.renner@weil-am-rhein.de)  
Fax: +49 7621704-55600

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.weil-am-rhein.de>

**I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

**I.3) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

**Abschnitt II: Auftragsgegenstand**

**II.1) Beschreibung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags**

Ingenieurleistungen Erschließung „Hohe Straße“.

**II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 12: Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Weil am Rhein.

NUTS-Code DE139

**II.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

**II.1.4) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Ziel der Stadt Weil am Rhein ist die Erschließung des Baugebiets „Hohe Straße“. Aus der vorliegenden Konzeption (Entwurf Bebauungsplan) soll der gesamte Bereich umgesetzt werden. Dazu werden Ingenieurleistungen für die Erschließungsarbeiten benötigt.

Nicht mit ausgeschrieben werden Leistungen der Landschaftsplanung (Grünplanung, Ausgleichsmaßnahmen u. ä.), dieser werden gesondert vergeben.

— Ingenieurbauwerk Kanalisation: Im Baugebiet sind ca. 1 300 m Kanalisationsleitungen zu planen. Die Anschlusspunkte an die bestehende Kanalisation stehen fest. Die weiterführenden Kanäle sind bereits auf die zusätzlichen Abwassermengen aus dem Baugebiet ausgelegt. Sonderbauwerke (RÜB, RÜ o. ä.) werden im Baugebiet nicht benötigt;

— Ingenieurbauwerk Wasserversorgung: Im Baugebiet sind ca. 1 300 m Wasserversorgungsleitungen zu planen. Die Anschlusspunkte an das bestehende Wasserversorgungsnetz stehen fest. Die Zuleitungen, Pumpwerke und Behälter sind bereits auf die zusätzlichen Wassermengen für das Baugebiet ausgelegt;

— Verkehrsanlagen: Im Baugebiet sind ca. 2,33 ha (23 300 m<sup>3</sup>) Verkehrsflächen zu planen. Hierzu gehören Straßen, Fuß- und Radwege sowie Parkplätze, jeweils mit der zugehörigen Beleuchtung. Die Anlagen für Grünflächen, Freiflächen u. ä. sind in Abstimmung mit dem Fachplaner als Rohplanie zu planen und baulich umzusetzen. Die genauen Schnittstellen dazu werden im Lauf der Umsetzung der Planungsaufgabe definiert;

— Koordinierung (in Planung und Bauausführung) mit allen anderen Versorgungsträgern.

II.1.5) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

71322000, 71322500

II.1.6) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.2) **Endgültiger Gesamtauftragswert**

II.2.1) **Endgültiger Gesamtauftragswert**

Wert: 386 650,20 EUR

mit MwSt. MwSt.-Satz (%) 19

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offen

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

1. Preis. Gewichtung 25
2. Organisation. Gewichtung 7
3. Projektleitung. Gewichtung 8
4. Team Planung. Gewichtung 20
5. Team Bauoberleitung und Bauüberwachung. Gewichtung 20
6. Team Koordinierung Leitungsträger. Gewichtung 5
7. Erfahrung aus mehrfacher erfolgreicher Zusammenarbeit. Gewichtung 5
8. Gesamteindruck. Gewichtung 10

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wurde durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**  
IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

**Auftragsbekanntmachung**

Bekanntmachungsnummer im ABI: [2015/S 243-441874](#) vom 16.12.2015

**Abschnitt V: Auftragsvergabe**

Bezeichnung: Planungsleistungen Erschließung „Hohe Straße“

- V.1) **Tag der Zuschlagsentscheidung:**

14.4.2016

- V.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

- V.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Weber Ingenieure GmbH

Bauschlotter Straße 62

75177 Pforzheim

DEUTSCHLAND

E-Mail: [info@weber-ing.de](mailto:info@weber-ing.de)

Telefon: +49 7231583-0

Internet-Adresse: [www.weber-ing.de](http://www.weber-ing.de)

Fax: +49 7231583-100

- V.4) **Angaben zum Auftragswert**

Endgültiger Gesamtauftragswert:

Wert: 386 650,20 EUR

mit MwSt. MwSt.-Satz (%) 19

- V.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Es können Unteraufträge vergeben werden: nein

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

- VI.2) **Zusätzliche Angaben:**

- VI.3) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

- VI.3.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Regierungspräsidium Karlsruhe – Vergabekammer Baden-Württemberg

76133 Karlsruhe

DEUTSCHLAND

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Telefon: +49 7219264049

Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de>

Fax: +49 7219263985

- VI.3.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: a) Bewerber die nicht zum

Verhandlungsverfahren zugelassen wurden, wurden über die Ablehnung ihrer Bewerbung vor Beginn des

Verhandlungsverfahrens schriftlich informiert. Eine weitere Information zum Fortgang des Verfahrens ist nicht vorgesehen;

b) Der Zuschlag wurde erst erteilt, nachdem die unterlegenen Bieter schriftlich über die beabsichtigte Zuschlagserteilung informiert worden sind und 10 Kalendertage (verkürzte Frist aufgrund elektronischem Versand) vergangen waren;

c) Um eine Korrektur im Vergabeverfahren zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer gestellt werden;

d) Wenn für einen Bewerber/Bieter Vergabeverstöße bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren und dieser nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gerügt hat ist ein Nachprüfungsantrag nicht zulässig;

e) Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich und in der Regel vor Anrufung der Vergabekammer gerügt hat;

f) Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 GWB);

g) Ein Nachprüfungsantrag kann nur gestellt werden solange der Auftraggeber noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat.

VI.3.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Regierungspräsidium Karlsruhe – Vergabekammer Baden-Württemberg

76133 Karlsruhe

DEUTSCHLAND

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Telefon: +49 7219264049

Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de>

Fax: +49 7219263985

VI.4) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

17.5.2016